



Gemeinde Wald AR

Voranschlag 2017

Inhalt

Ausgangslage und Zielsetzung	Seite
Kommentar zum Voranschlag 2017	1
• Ausgangslage und Zielsetzung	1
• Ergebnis Voranschlag	2
• Schlussfolgerung	2
Erfolgsrechnung (Artengliederung)	4
Investitionsrechnung (Artengliederung)	9
Anhang	10
• Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	10
• Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung	12
• Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung	13
• Kreditrechtliche Angaben	13
• Finanzkennzahlen	13
• Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	15
• Investitionsrechnung Funktionale Gliederung	21
• Finanzplan Erfolgsrechnung	23
• Investitionsplan	24
Bericht Geschäftsprüfungskommission	25

Die Abstimmung über den Voranschlag 2017 **findet am 27. November 2016** statt.

Ausgangslage und Zielsetzung

1 Überblick

Der Gemeinderat bedauert, dass er dieses Jahr ein Defizit von rund CHF 128'000 vorlegen muss. Die Mehrkosten sind praktisch ausschliesslich auf Ausgaben zurückzuführen, welche gebunden sind. Das heisst, dass es sich dabei um Ausgaben handelt, auf welche der Gemeinderat bzw. die Gemeinde keinen Einfluss hat.

Der Gemeinderat hat entschieden, den Steuerfuss nicht zu verändern. Sollte sich jedoch die Ertragslage im Jahre 2017 nicht verbessern, kommt der Gemeinderat nicht umhin, eine Steuerfusserhöhung zu diskutieren.

2 Zielsetzung

Der Gemeinderat ist seit Jahren bestrebt, eine ausgeglichene Jahresrechnung zu präsentieren, damit der Steuerfuss auf dem bisherigen Niveau gehalten werden kann. Um die Gemeindefinanzen, die sich heute in einem guten Zustand befinden, nicht zu gefährden, sollten nach Ansicht des Gemeinderates Defizite eine Ausnahme darstellen.

3 Wirtschaftsaussichten

Aufgrund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse und insbesondere der geringen Arbeitslosenquote ist davon auszugehen, dass sich die Steuerkraft in der Gemeinde eher positiv verändern wird. Die Einkommen werden in den nächsten Jahren leicht ansteigen und somit zu einer Erhöhung der Steuereinnahmen führen.

Aufgrund der tiefen Arbeitslosenzahlen ist nicht davon auszugehen, dass die Kosten der Sozialhilfe ansteigen werden. Kurzfristig ist auch nicht damit zu rechnen, dass die Sozialhilfe mit zusätzlichen Kosten aus dem Asylwesen konfrontiert wird. Dies kann sich aber mittelfristig ändern.

Für den in Planung befindlichen Neubau des Gemeindezentrums ist die Entwicklung auf dem Kapitalmarkt wie schon im letzten Jahr von Bedeutung, vor allem was die Zinsentwicklung angeht. Auch hier ist kurzfristig (in den nächsten 2-3 Jahren) kaum mit wesentlichen Erhöhungen zu rechnen. Ob aber dazumal ein genehmigtes Projekt vorliegt, ist abhängig davon, ob der Kanton das Projekt bewilligt bzw. die dagegen eingereichten Rekurse abweist. Auch ist das Projekt abhängig von der Entwicklung der finanziellen Verhältnisse der Gemeinde. Diese sollten sich aber in absehbarer Zeit wieder verbessern, da Kosten im Bereich der gebundenen Ausgaben wieder sinken werden und auch zu erwarten ist, dass die Steuereinnahmen wieder auf das Niveau der Vorjahre steigen werden.

4 Besondere Einflüsse

Die steigende Anzahl der Flüchtlinge, welche die Schweiz aufzunehmen hat, wird auch Einfluss auf den Gemeindehaushalt haben. Nicht klar ist, wann diese Kosten anfallen und wie hoch diese sein werden. Können die Flüchtlinge vom Arbeitsmarkt aufgenommen werden, sind die Kosten für die Gemeinde gering. Ist dies nicht der Fall, dürfen diese Kosten nicht unterschätzt werden.

Wird das Neubauprojekt nicht genehmigt, werden dennoch massive Kosten anfallen, da das Spar-Gebäude saniert, oder eine andere Variante in Betracht gezogen werden muss, um die letzte Einkaufsmöglichkeit im Dorf zu erhalten. Das Gleiche gilt beim Gemeindehaus, da hier der Sanierungsbedarf in etwa gleich dringend ist wie beim Spar-Gebäude. Die anfallenden Kosten zu schätzen ist schwierig, da bei Umbau- und Renovationsarbeiten die Gefahr von Unvorhergesehenem sehr gross ist.

Ergebnis Voranschlag

5 Ergebnis Erfolgsrechnung

Der Gemeinderat legt einen Voranschlag für das Jahr 2017 mit einem Aufwand von 4'859'500 und einem Ertrag von 4'730'600 Franken vor. Dies ergibt ein Aufwandüberschuss von 128'900 Franken, bei gleich bleibenden Steuerfuss von 4,1 Einheiten.

6 Ergebnis Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung wird voraussichtlich mit einem Ausgabenüberschuss von 160'000 Franken abschliessen. Darin enthalten sind die restlichen Kosten für den gebundenen Anteil an der Erneuerung der Kantonsstrasse und der damit zusammenhängenden Trottoirsanierung.

7 Finanzierungsrechnung und Verschuldung

Es ist immer noch so, dass die Erfolgsrechnung zurzeit kaum mit Zinsen für Fremdkapital und hohen Abschreibungsraten belastet wird. Ob das Neubauprojekt tatsächlich realisiert werden kann, hängt davon ab, ob die Gemeinde eine Baubewilligung erhält und zudem die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde es zulassen, das Projekt zu realisieren. Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen in Wald werden hier das letzte Wort haben. Auch wenn das Neubauprojekt dazu führt, dass der Selbstfinanzierungsgrad und der Nettoverschuldungsquotient für eine kurze Zeit nicht eingehalten werden können, würde der Gemeinderat das Projekt nur dann zur Abstimmung bringen, wenn er davon überzeugt ist, dass die Gemeinde die finanziellen Auswirkungen des Projektes in den nächsten Jahren auch tatsächlich tragen kann.

8 Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht im Voranschlag 2017 gerät leicht in Schiefelage. Diese sollte aber in den folgenden Jahren durch reduzierte Kosten bei den gebundenen Ausgaben wieder korrigiert werden können. Wie sich ein allfälliger Neubau oder eine Sanierung auf die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde auswirken wird, kann zurzeit nur schwer vorhergesagt werden. Diesbezüglich ist die konkrete Situation zum gegebenen Zeitpunkt zu beurteilen. Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung bewusst und wird darauf achten, dass keine Ausgabenentscheide gefällt werden, welche das Haushaltsgleichgewicht über längere Zeit gefährden würden.

9 Entwicklung Ausgaben nach Aufgabengebieten (Funktionen)

Im Anhang ist die Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung aufgeführt. Darin sind Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Funktionen ersichtlich. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind im Rahmen und begründbar.

Schlussfolgerungen

10 Schlussfolgerungen

Der Voranschlag hat ein Defizit in nicht zu unterschätzender Höhe. Trotzdem ist der Gemeinderat der Meinung, dass dieser Abschluss bei gleichbleibendem Steuerfuss vorgelegt werden kann.

11 Ausblick

Im Anhang sind der Finanzplan der Erfolgsrechnung für die Jahre 2018 - 2022 sowie das Investitionsprogramm für die nächsten Jahre aufgeführt. Aus diesen beiden Planungen kann entnommen werden, dass in dieser Planungsphase das abzuschreibende Verwaltungsvermögen aufgrund des Projektes Dorfzentrum stark anwachsen wird. Dies wäre auch bei einer Sanierung der Liegenschaft Spar und Gemeindehaus der Fall, jedoch in kleinerem Umfang. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Erfolgsrechnung unter Beibehaltung des bestehenden Steuerfusses in Zukunft mehr oder weniger ausgeglichen bleiben wird. Wie sich die Situation mit dem Neubauprojekt zeigen wird, ist zu jenem Zeitpunkt erneut zu prüfen. Sollten die Steuererträge wieder auf das Niveau der Vorjahre ansteigen und die Kosten für gebundene Ausgaben auf das „normale“ Mass sinken, sollte auch die Finanzierung eines Neubauprojektes möglich sein. Diese Frage kann aber erst zum gegebenen Zeitpunkt beurteilt und dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt werden.

Gestufte Erfolgsausweis		Voranschlag 2017	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	4'758'400.00	4'743'100.00	4'785'541.36
30	Personalaufwand	1'986'800.00	2'079'600.00	2'110'828.80
31	Sach- und übriger Aufwand	869'900.00	969'800.00	1'014'987.78
33	Abschreibungen	46'800.00	40'000.00	2'700.00
35	Einlagen			2'400.00
36	Transferaufwand	1'852'400.00	1'650'400.00	1'651'839.28
37	Durchlaufende Beiträge	2'500.00	3'300.00	2'785.50
	Betrieblicher Ertrag	4'509'500.00	4'723'300.00	4'695'771.31
40	Fiskalertrag	2'408'200.00	2'478'800.00	2'411'122.79
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	1'207'300.00	1'338'600.00	1'275'615.37
43	Verschiedene Erträge	-5'000.00	4'800.00	11'794.85
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag	896'500.00	897'800.00	994'452.80
47	Durchlaufende Beiträge	2'500.00	3'300.00	2'785.50
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-248'900.00	-19'800.00	-89'770.05
34	Finanzaufwand	9'200.00	55'300.00	7'787.08
44	Finanzertrag	81'300.00	57'200.00	86'056.05
	Ergebnis aus Finanzierung	72'100.00	1'900.00	78'268.97
	Operatives Ergebnis	-176'800.00	-17'900.00	-11'501.08
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			32'884.52
90	Spezialfinanzierung Aufwand - Ertrag	47'900.00	18'900.00	-37'848.05
	Ausserordentliches Ergebnis	47'900.00	18'900.00	-4'963.53
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-128'900.00	1'000.00	-16'464.61

Artengliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	4'859'500.00		4'881'100.00		4'874'421.34	
30	Personalaufwand	1'986'800.00		2'079'600.00		2'110'828.80	
300	Behörden, Kommissionen	107'200.00		107'500.00		104'208.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'008'900.00		1'058'000.00		1'057'579.35	
302	Löhne der Lehrkräfte	579'900.00		620'800.00		651'647.70	
305	Arbeitgeberbeiträge	266'300.00		269'700.00		277'950.90	
309	Übriger Personalaufwand	24'500.00		23'600.00		19'442.85	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	869'900.00		969'800.00		1'014'987.78	
310	Material- und Warenaufwand	167'900.00		170'300.00		179'236.15	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	55'700.00		109'200.00		115'399.96	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	101'200.00		98'300.00		103'103.11	
313	Dienstleistungen und Honorare	248'400.00		242'700.00		256'020.76	
314	Baulicher Unterhalt	238'500.00		280'000.00		310'920.41	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	30'700.00		29'500.00		42'003.39	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'400.00		9'400.00		10'886.96	
317	Spesenentschädigungen	22'400.00		28'700.00		31'763.04	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen					-36'076.00	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	1'700.00		1'700.00		1'730.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	46'800.00		40'000.00		2'700.00	
330	Sachanlagen VV	46'800.00		40'000.00		2'700.00	
34	Finanzaufwand	9'200.00		55'300.00		7'787.08	
340	Zinsaufwand	3'000.00		43'000.00		964.18	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	6'200.00		12'300.00		6'822.90	

Artengliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen					2'400.00	
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital					2'400.00	
36	Transferaufwand	1'852'400.00		1'650'400.00		1'651'839.28	
360	Ertragsanteile an Dritte	6'900.00		6'900.00		6'927.31	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	908'300.00		953'200.00		968'432.37	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	902'400.00		664'500.00		663'979.60	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	34'800.00		25'800.00		12'500.00	
37	Durchlaufende Beiträge	2'500.00		3'300.00		2'785.50	
370	Durchlaufende Beiträge	2'500.00		3'300.00		2'785.50	
39	Interne Verrechnungen	91'900.00		82'700.00		81'092.90	
391	Dienstleistungen	69'400.00		70'000.00		69'000.00	
392	Pacht, Mieten Benützungskosten	13'200.00		7'200.00		6'100.00	
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	3'400.00					
398	Übertragungen	5'900.00		5'500.00		5'992.90	
4	Ertrag		4'682'700.00		4'863'200.00		4'895'804.78
40	Fiskalertrag		2'408'200.00		2'478'800.00		2'411'122.79
400	Direkte Steuern natürliche Personen		2'086'600.00		2'193'600.00		1'968'614.32
401	Direkte Steuern juristische Personen		48'500.00		42'000.00		52'161.47
402	Übrige Direkte Steuern		260'000.00		230'000.00		376'978.50
403	Besitz- und Aufwandsteuern		13'100.00		13'200.00		13'368.50
42	Entgelte		1'207'300.00		1'338'600.00		1'275'615.37
420	Ersatzabgaben		57'000.00		63'000.00		65'034.86

Artengliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421	Gebühren für Amtshandlungen		41'000.00		41'000.00		43'744.90
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		730'000.00		830'000.00		736'286.85
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		171'000.00		183'300.00		244'647.13
425	Erlös aus Verkäufen		203'600.00		214'600.00		164'439.38
426	Rückerstattungen		4'700.00		6'700.00		21'462.25
43	Verschiedene Erträge		-5'000.00		4'800.00		11'794.85
430	Verschiedene betriebliche Erträge		-5'500.00		4'000.00		11'594.85
439	Übriger Ertrag		500.00		800.00		200.00
44	Finanzertrag		81'300.00		57'200.00		86'056.05
440	Zinsertrag		900.00		900.00		936.15
441	Realisierte Gewinne FV						9'913.40
443	Liegenschaftenertrag FV		19'500.00		19'500.00		19'490.00
447	Liegenschaftenertrag VV		60'900.00		36'800.00		55'716.50
46	Transferertrag		896'500.00		897'800.00		994'452.80
460	Ertragsanteile		106'300.00		88'600.00		103'677.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		10'500.00		15'300.00		31'560.75
462	Finanz- und Lastenausgleich		550'000.00		530'000.00		541'300.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		228'500.00		262'900.00		316'639.85
469	Verschiedener Transferertrag		1'200.00		1'000.00		1'275.20
47	Durchlaufende Beiträge		2'500.00		3'300.00		2'785.50
470	Durchlaufende Beiträge		2'500.00		3'300.00		2'785.50
48	Ausserordentlicher Ertrag						32'884.52
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital						32'884.52

Artengliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49	Interne Verrechnungen		91'900.00		82'700.00		81'092.90
491	Dienstleistungen		69'400.00		70'000.00		69'000.00
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		13'200.00		7'200.00		6'100.00
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		3'400.00				
498	Übertragungen		5'900.00		5'500.00		5'992.90
9	Abschluss / Bilanzübernahme		47'900.00		18'900.00		-21'383.44
90	Abschluss		47'900.00		18'900.00		-21'383.44
900	Abschluss Erfolgsrechnung						16'464.61
901	Spezialfinanzierung und Fonds des EK		47'900.00		18'900.00		-37'848.05
		4'859'500.00	4'730'600.00	4'881'100.00	4'882'100.00	4'874'421.34	4'874'421.34
	Gesamtergebnis		128'900.00	1'000.00			
		4'859'500.00	4'859'500.00	4'882'100.00	4'882'100.00	4'874'421.34	4'874'421.34

Artengliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	160'000.00		3'440'000.00		1'071'218.86	
50	Sachanlagen	25'000.00		3'145'000.00		816'218.86	
501	Strassen / Verkehrswege	25'000.00		125'000.00		150'000.00	
503	Übriger Tiefbau			520'000.00		59'115.46	
504	Hochbauten			2'500'000.00		443'441.70	
509	Übrige Sachanlagen					163'661.70	
56	Eigene Investitionsbeiträge	135'000.00		295'000.00		235'000.00	
561	Kantone und Konkordate	135'000.00		145'000.00		235'000.00	
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände			150'000.00			
59	Übertrag an Bilanz					20'000.00	
590	Passivierungen					20'000.00	
6	Investitionseinnahmen				20'000.00		1'071'218.86
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen						20'000.00
600	Übertragung von Grundstücken						20'000.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung				20'000.00		
634	Öffentliche Unternehmungen				20'000.00		
69	Übertrag an Bilanz						1'051'218.86
690	Aktivierung Nettoinvestitionen						1'051'218.86
		160'000.00		3'440'000.00	20'000.00	1'071'218.86	1'071'218.86
	Nettoinvestition		160'000.00		3'420'000.00		
		160'000.00	160'000.00	3'440'000.00	3'440'000.00	1'071'218.86	1'071'218.86

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes sind im Voranschlag umgesetzt. Der Gemeinderat hat aber HRM2 nicht als verbindlich erklärt.

2 Elemente des Voranschlags

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlags:
Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reserverpositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

3 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung. Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wurde erstmals im Jahr 2014 geschätzt und wird anschliessend alle fünf Jahre den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 50'000. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren	in %
Grundstücke unüberbaut	keine Abschreibung	
Gebäude, Hochbauten	35 Jahre	2.86 %
Tiefbauten (Strassen, Kanalbauten)	40 Jahre	2.5 %
Abwasseranlagen	15 Jahre	6.5 %
Solaranlagen	10 Jahre	10 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4 Jahre	25 %
Informatik (Hardware)	3 Jahre	33 %

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Die Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

4 30 Personalaufwand

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals beinhalten die Löhne der Angestellten der Gemeindekanzlei, Schule sowie des technischen Dienstes und des Altersheims. Für den Personalaufwand wurde keine Teuerung gerechnet. Der veranschlagte Personalaufwand konnte um 92'800 Franken gesenkt werden. Etwa die Hälfte der Kosten kann aufgrund der Pensenreduktion im Kindergarten eingespart werden. Die restlichen Kosten verteilen sich auf das Altersheim und die Wasserversorgung.

5 31 Sach- und übriger Aufwand

Ein Drittel des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes wird durch den laufenden baulichen Unterhalt verursacht. Im Zusammenhang mit Mehrzweckanlage (MZA) und Kindergarten sind nur allgemeine Unterhaltsarbeiten budgetiert worden. Für das Schulhaus sind Umbauarbeiten (Sanierung von zwei Schulzimmern inkl. Verbindungstüre) geplant, welche voraussichtlich Kosten von 55'000 Franken verursachen.

6 33 Abschreibungen

Seit Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes werden die Abschreibungen linear nach Nutzungsdauer vorgenommen. Die Ansätze sind in den Rechnungslegungsgrundsätzen weiter vorne aufgelistet. Es darf erst mit den Abschreibungen begonnen werden, wenn die Inbetriebnahme einer Anlage erfolgt ist. Dies kann je nach Investitionsstand per Ende Jahr zu Veränderungen gegenüber dem Voranschlag führen.

7 34 Finanzaufwand

Der Zinsaufwand hält sich auf dem Niveau der Rechnung 2015, da sich das Projekt Dorfzentrum aufgrund der Einsprachen verzögert.

8 36 Transferaufwand

Der Transferaufwand beinhaltet die Entschädigungen und Beiträge an andere Gemeinwesen, den Kanton, Zweckverbände usw.

Die Anzahl der Schüler, für welche eine Sonderbeschulung notwendig ist, hat sich im Verhältnis zum letzten Rechnungsjahr massiv erhöht. Hier fallen zusätzliche Ausgaben von 123'000 Franken an. Da es sich um gebundene, das heisst notwendige Ausgaben handelt, hat die Gemeinde darauf keinen Einfluss.

Zunehmende Kosten verursachen auch die Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung und die Spitex.

9 40 Fiskalertrag

Bei den Steuererträgen wird davon ausgegangen, dass sich diese Erträge bei unverändertem Steuerfuss gegenüber der Rechnung 2015 nur leicht erhöhen. Für die Berechnung der Sondersteuern wurde der Durchschnitt der letzten vier Jahre herangezogen. Bei einer kleinen Gemeinde kann es hier aber zu bedeutenden Abweichungen kommen.

10 42 Entgelte

Der Ertrag im Altersheim Obergaden hat sich spürbar reduziert, da nicht alle Zimmer, welche in den letzten Monaten infolge Todesfällen frei geworden sind, haben vermietet werden können. Es

wird daher mit einem Ertragsausfall bei den Pflegeleistungen, Taxen und Kostgeldern von voraussichtlich rund 100'000 Franken gerechnet.

11 44 Finanzertrag

Die Mietzinseinnahmen halten sich auf dem Niveau der Rechnung 2015, da sich das Projekt Dorfzentrum aufgrund der Einsprachen verzögert.

12 46 Transferertrag

Für das Jahr 2017 reduziert sich der kantonale Beitrag pro Schüler gegenüber dem Vorjahr nochmals.

Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung

13 Investitionen

Die Investitionsrechnung wird voraussichtlich mit einem Ausgabenüberschuss von 160'000 Franken abschliessen. 135'000 Franken ist unser gebundener Anteil an die restlichen Kosten der Erneuerung der Kantonsstrasse. Davon entfallen 100'000 Franken auf die Erneuerung Dorf-Tannenweidli und 35'000 auf das Teilstück Tannenweidli-Nasen.

Im Zusammenhang mit der Strassensanierung fallen im 2017 für das Trottoir noch Kosten von 25'000 Franken an.

Kreditrechtliche Angaben

14 Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Beschluss	GR/Urne	Text	Kreditbetrag	Bemerkungen
24.11.2013	Urne	Planungskredit Dorfzentrum	370'000	Abrechnung voraussichtlich 2017

15 Finanzkennzahlen

Zur Steuerung werden die Finanzkennzahlen gemäss HRM2 verwendet. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität.

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viel Jahrestnahmen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Aussergewöhnliche einmalige Steuererträge können die Aussagekraft der Kennzahl beeinträchtigen.

- Richtwerte: <100% gut / 100 – 150% genügend / >150% schlecht
- Kennzahl Voranschlag 2017: 46.35%

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Je kleiner das Gemeinwesen ist, desto grössere Schwankungen sind möglich.

- Richtwerte: Hochkonjunktur > 100% / Normalfall 80 - 100% / Abschwung 50 – 80%
- Kennzahl Voranschlag 2017: -59.50 % - Aufgrund des zu erwartenden negativen Jahresergebnisses wird der Selbstfinanzierungsgrad im negativen Bereich liegen. Da der voraussichtliche Investitionsanteil in den kommenden Jahren recht hoch sein wird, ist hier ein tiefer Wert unumgänglich.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welcher Ertragsanteil durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

- Richtwerte: gut 0 – 4% / genügend 4 – 9% / schlecht > 9 %
- Kennzahl Voranschlag 2017: 0.05%

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist.

- Richtwerte: geringe Belastung < 5% / tragbare Belastung 5 – 15% / hohe Belastung > 15%
- Kennzahl Voranschlag 2017: 1.82%

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

- Richtwerte: gut > 20% / mittel 10 – 20% / schlecht < 10%
- Kennzahl Voranschlag 2017: -2.07%

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf.

- Richtwerte: Investitionstätigkeit schwach < 10% / mittel 10 – 20% / stark 20 – 30%
- Kennzahl Voranschlag 2017: 3.30%

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	441'200.00	81'700.00	429'500.00	61'600.00	278'116.95	48'386.40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>359'500.00</i>		<i>367'900.00</i>		<i>229'730.55</i>
01	Legislative und Exekutive	131'400.00		128'400.00		59'419.20	
011	Legislative	20'100.00		17'200.00		9'818.35	
012	Exekutive	111'300.00		111'200.00		49'600.85	
02	Allgemeine Dienste	309'800.00	81'700.00	301'100.00	61'600.00	218'697.75	48'386.40
022	Ürige allgemeine Dienste	295'800.00	49'900.00	285'600.00	45'500.00	196'773.10	23'496.40
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	14'000.00	31'800.00	15'500.00	16'100.00	21'924.65	24'890.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	115'900.00	89'700.00	116'900.00	90'500.00	183'042.86	59'611.05
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>26'200.00</i>		<i>26'400.00</i>		<i>123'431.81</i>
14	Allgemeines Rechtswesen	19'000.00	1'400.00	19'700.00	3'300.00	6'132.00	210.00
140	Allgemeines Rechtswesen	19'000.00	1'400.00	19'700.00	3'300.00	6'132.00	210.00
15	Feuerwehr	83'300.00	83'300.00	82'200.00	82'200.00	176'204.81	59'401.05
150	Feuerwehr	83'300.00	83'300.00	82'200.00	82'200.00	176'204.81	59'401.05
16	Verteidigung	13'600.00	5'000.00	15'000.00	5'000.00	706.05	
161	Militärische Verteidigung	2'100.00	5'000.00	3'500.00	5'000.00	706.05	
162	Zivile Verteidigung	11'500.00		11'500.00			
2	BILDUNG	2'079'800.00	202'100.00	2'037'500.00	220'100.00	1'352'172.14	216'950.30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'877'700.00</i>		<i>1'817'400.00</i>		<i>1'135'221.84</i>
21	Obligatorische Schule	1'874'800.00	202'100.00	1'955'500.00	220'100.00	1'231'411.64	216'950.30
211	Eingangsstufe	148'000.00	33'600.00	193'400.00	37'900.00	135'980.71	37'910.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212	Primarstufe	590'600.00	94'500.00	603'600.00	97'700.00	404'904.75	94'188.55
213	Oberstufe	660'600.00	63'000.00	654'700.00	73'600.00	325'875.00	73'590.00
214	Musikschulen	32'400.00		33'700.00		29'622.20	
217	Schulliegenschaften	325'800.00	11'000.00	368'400.00	10'900.00	272'133.45	11'261.75
219	Übrige obligatorische Schule	117'400.00		101'700.00		62'895.53	
22	Sonderschulen	205'000.00		82'000.00		123'000.00	
220	Sonderschulen	205'000.00		82'000.00		123'000.00	
29	Übriges Bildungswesen					-2'239.50	
299	Übrige Bildung					-2'239.50	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	56'700.00	12'100.00	64'900.00	13'100.00	30'328.75	4'917.20
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>44'600.00</i>		<i>51'800.00</i>		<i>25'411.55</i>
31	Kulturerbe	900.00		900.00		60.00	
311	Museen und bildende Kunst	800.00		800.00			
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	100.00		100.00		60.00	
32	Übrige Kultur	9'900.00	1'000.00	13'300.00	1'000.00	2'358.75	
322	Konzert und Theater	600.00		600.00		600.00	
329	Übrige Kultur	9'300.00	1'000.00	12'700.00	1'000.00	1'758.75	
33	Medien	21'200.00	5'200.00	20'500.00	6'100.00	13'885.20	4'258.00
331	Film und Kino	500.00		500.00		450.00	
332	Massenmedien	20'700.00	5'200.00	20'000.00	6'100.00	13'435.20	4'258.00
34	Sport und Freizeit	13'600.00	5'500.00	19'100.00	5'600.00	7'079.95	200.00
341	Sport	8'300.00	200.00	13'500.00		4'716.20	200.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
342	Freizeit	5'300.00	5'300.00	5'600.00	5'600.00	2'363.75	
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	11'100.00	400.00	11'100.00	400.00	6'944.85	459.20
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	11'100.00	400.00	11'100.00	400.00	6'944.85	459.20
4	GESUNDHEIT	965'300.00	788'100.00	954'800.00	872'400.00	700'324.57	487'096.30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>177'200.00</i>		<i>82'400.00</i>		<i>213'228.27</i>
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	877'100.00	787'500.00	903'000.00	871'800.00	638'291.77	487'096.30
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	877'100.00	787'500.00	903'000.00	871'800.00	638'291.77	487'096.30
42	Ambulante Krankenpflege	84'000.00		45'300.00		59'451.65	
421	Ambulante Krankenpflege	84'000.00		45'300.00		59'451.65	
43	Gesundheitsprävention	4'200.00	600.00	6'500.00	600.00	2'581.15	
431	Alkohol- und Drogenmissbrauch	1'300.00		3'000.00			
432	Übrige Krankheitsbekämpfung	200.00		200.00			
433	Schulgesundheitsdienst	2'600.00	600.00	3'200.00	600.00	2'581.15	
434	Lebensmittelkontrolle	100.00		100.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT	393'000.00	37'100.00	440'700.00	52'300.00	342'553.21	11'485.45
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>355'900.00</i>		<i>388'400.00</i>		<i>331'067.76</i>
52	Invalidität	69'200.00		73'600.00		60'430.00	
522	Ergänzungsleistungen IV	68'300.00		72'900.00		60'000.00	
523	Invalidenheime	900.00		700.00		430.00	
53	Alter und Hinterlassene	88'800.00		86'300.00		60'846.00	
532	Ergänzungsleistungen AHV	87'900.00		85'400.00		60'000.00	
535	Leistungen an Alter	900.00		900.00		846.00	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54	Familie und Jugend	11'000.00	2'500.00	10'400.00	2'500.00	7'459.30	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'500.00	1'500.00			1'500.00	
544	Jugendschutz	3'000.00		3'000.00		470.00	
545	Leistungen an Familien	6'500.00	1'000.00	7'400.00	2'500.00	5'489.30	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	224'000.00	34'600.00	270'400.00	49'800.00	213'817.91	11'485.45
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	92'000.00	1'000.00	169'700.00	17'100.00	114'784.51	9'956.75
573	Asylwesen	86'400.00	32'900.00	59'700.00	32'700.00	51'646.65	328.70
579	Übrige Fürsorge	45'600.00	700.00	41'000.00		47'386.75	1'200.00
6	VERKEHR	319'200.00	129'100.00	276'700.00	113'400.00	98'916.05	14'982.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>190'100.00</i>		<i>163'300.00</i>		<i>83'934.05</i>
61	Strassenverkehr	221'200.00	111'100.00	171'200.00	93'400.00	72'114.05	3'642.00
613	Kantonsstrassen, übrige	24'800.00		15'800.00			
615	Gemeindestrassen	126'400.00	111'100.00	145'900.00	93'400.00	71'574.20	3'642.00
618	Privatstrassen	70'000.00		9'500.00		539.85	
62	Öffentlicher Verkehr	98'000.00	18'000.00	105'500.00	20'000.00	26'802.00	11'340.00
621	Bahninfrastruktur	8'900.00		14'300.00			
622	Regionalverkehr	62'500.00		64'600.00		202.00	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	26'600.00	18'000.00	26'600.00	20'000.00	26'600.00	11'340.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	453'200.00	407'700.00	462'100.00	415'200.00	251'416.29	219'217.81
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>45'500.00</i>		<i>46'900.00</i>		<i>32'198.48</i>
71	Wasserversorgung	211'800.00	211'800.00	222'600.00	222'600.00	151'102.42	144'809.18
710	Wasserversorgung	211'800.00	211'800.00	222'600.00	222'600.00	151'102.42	144'809.18

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
72	Abwasserbeseitigung	167'200.00	167'200.00	157'800.00	157'800.00	50'829.57	70'261.83
720	Abwasserbeseitigung	167'200.00	167'200.00	157'800.00	157'800.00	50'829.57	70'261.83
73	Abfallwirtschaft	20'200.00	20'200.00	24'300.00	24'300.00	18'280.05	3'196.80
730	Abfallwirtschaft	20'200.00	20'200.00	24'300.00	24'300.00	18'280.05	3'196.80
75	Arten- und Landschaftsschutz	200.00		200.00			
750	Arten- und Landschaftsschutz	200.00		200.00			
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	5'700.00		4'900.00		423.00	
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	400.00		400.00		423.00	
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	5'300.00		4'500.00			
77	Übriger Umweltschutz	23'100.00	8'500.00	22'300.00	10'500.00	25'325.85	950.00
771	Friedhof und Bestattung	23'100.00	8'500.00	22'300.00	10'500.00	25'325.85	950.00
79	Raumordnung	25'000.00		30'000.00		5'455.40	
790	Raumordnung	25'000.00		30'000.00		5'455.40	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	20'100.00	9'200.00	37'200.00	19'800.00	7'139.35	961.70
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10'900.00</i>		<i>17'400.00</i>		<i>6'177.65</i>
81	Landwirtschaft	6'500.00		15'000.00	1'900.00	3'335.85	
813	Produktionsverbesserung Vieh	6'500.00		15'000.00	1'900.00	3'335.85	
82	Forstwirtschaft	4'200.00	4'200.00	12'000.00	12'000.00	1'108.50	
820	Forstwirtschaft	4'200.00	4'200.00	12'000.00	12'000.00	1'108.50	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
84	Tourismus	4'800.00	4'800.00	5'600.00	5'600.00	2'300.00	434.70
840	Tourismus	4'800.00	4'800.00	5'600.00	5'600.00	2'300.00	434.70
85	Industrie, Gewerbe, Handel	4'600.00	200.00	4'600.00	300.00	395.00	527.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	4'600.00	200.00	4'600.00	300.00	395.00	527.00
9	FINANZEN UND STEUERN	15'100.00	2'973'800.00	60'800.00	3'023'700.00	10'040.05	2'855'622.63
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>2'958'700.00</i>		<i>2'962'900.00</i>		<i>2'845'582.58</i>	
91	Steuern	5'900.00	2'401'000.00	5'500.00	2'471'100.00		2'276'973.23
910	Steuern	5'900.00	2'401'000.00	5'500.00	2'471'100.00		2'276'973.23
93	Finanz- und Lastenausgleich		550'000.00		530'000.00		561'000.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		550'000.00		530'000.00		561'000.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	9'200.00	21'600.00	55'300.00	21'600.00	10'040.05	16'405.45
961	Zinsen	3'000.00	900.00	43'000.00	900.00	-83.35	515.45
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	6'200.00	20'700.00	12'300.00	20'700.00	10'123.40	15'890.00
97	Rückverteilungen		1'200.00		1'000.00		1'243.95
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'200.00		1'000.00		1'243.95
		4'859'500.00	4'730'600.00	4'881'100.00	4'882'100.00	3'254'050.22	3'919'230.84
	Gesamtergebnis		128'900.00	1'000.00		665'180.62	
		4'859'500.00	4'859'500.00	4'882'100.00	4'882'100.00	3'919'230.84	3'919'230.84

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			2'500'000.00		239'307.70	
	<i>Nettoinvestition</i>				<i>2'500'000.00</i>		<i>239'307.70</i>
02	Allgemeine Dienste			2'500'000.00		239'307.70	
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften			2'500'000.00		239'307.70	
2	BILDUNG					287'739.60	
	<i>Nettoinvestition</i>						<i>287'739.60</i>
21	Obligatorische Schule					287'739.60	
217	Schulliegenschaften					287'739.60	
6	VERKEHR	160'000.00		270'000.00		385'000.00	20'000.00
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>160'000.00</i>		<i>270'000.00</i>		<i>365'000.00</i>
61	Strassenverkehr	160'000.00		270'000.00		385'000.00	20'000.00
613	Kantonsstrassen, übrige	135'000.00		145'000.00		235'000.00	20'000.00
615	Gemeindestrassen	25'000.00		125'000.00		150'000.00	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG			670'000.00	20'000.00	139'171.56	
	<i>Nettoinvestition</i>				<i>650'000.00</i>		<i>139'171.56</i>
71	Wasserversorgung			520'000.00	20'000.00	139'171.56	
710	Wasserversorgung			520'000.00	20'000.00	139'171.56	
72	Abwasserbeseitigung			150'000.00			
720	Abwasserbeseitigung			150'000.00			
9	FINANZEN UND STEUERN					20'000.00	1'051'218.86
	<i>Nettoinvestition</i>					<i>1'031'218.86</i>	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
99	Nicht aufgeteilte Posten					20'000.00	1'051'218.86
999	Abschluss					20'000.00	1'051'218.86
		160'000.00		3'440'000.00	20'000.00	1'071'218.86	1'071'218.86
	Nettoinvestition		160'000.00		3'420'000.00		
		160'000.00	160'000.00	3'440'000.00	3'440'000.00	1'071'218.86	1'071'218.86

Artengliederung		Rechnung 2015	Voranschlag 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
3	Aufwand	4'874'421.34	4'859'500.00	5'022'300.00	4'741'300.00	4'828'400.00	4'779'600.00	5'259'300.00
30	Personalaufwand	2'110'828.80	1'986'800.00	2'044'300.00	2'060'400.00	2'078'300.00	2'094'400.00	2'112'300.00
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'014'987.78	869'900.00	938'000.00	913'000.00	986'700.00	917'100.00	1'024'400.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'700.00	46'800.00	55'000.00	55'000.00	237'000.00	237'000.00	237'000.00
34	Finanzaufwand	7'787.08	9'200.00	29'200.00	99'200.00	99'200.00	99'200.00	99'200.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'400.00						
36	Transferaufwand	1'651'839.28	1'852'400.00	1'861'400.00	1'519'300.00	1'332'800.00	1'337'500.00	1'692'000.00
37	Durchlaufende Beiträge	2'785.50	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
39	Interne Verrechnungen	81'092.90	91'900.00	91'900.00	91'900.00	91'900.00	91'900.00	91'900.00
4	Ertrag	-4'895'804.78	-4'682'700.00	-4'675'800.00	-4'723'200.00	-4'912'600.00	-4'963'000.00	-5'044'000.00
40	Fiskalertrag	-2'411'122.79	-2'408'200.00	-2'450'900.00	-2'494'400.00	-2'538'700.00	-2'583'800.00	-2'629'700.00
42	Entgelte	-1'275'615.37	-1'207'300.00	-1'211'600.00	-1'217'400.00	-1'224'700.00	-1'232'000.00	-1'239'300.00
43	Verschiedene Erträge	-11'794.85	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'100.00	5'200.00	5'300.00
44	Finanzertrag	-86'056.05	-81'300.00	-61'500.00	-61'500.00	-151'500.00	-151'500.00	-151'500.00
46	Transferertrag	-994'452.80	-896'500.00	-874'400.00	-872'500.00	-920'400.00	-918'500.00	-946'400.00
47	Durchlaufende Beiträge	-2'785.50	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	-32'884.52						
49	Interne Verrechnungen	-81'092.90	-91'900.00	-79'900.00	-79'900.00	-79'900.00	-79'900.00	-79'900.00
9	Abschluss / Bilanzübernahme	21'383.44	-47'900.00	-55'300.00	-52'500.00	-44'900.00	-47'300.00	-49'700.00
90	Abschluss	21'383.44	-47'900.00	-55'300.00	-52'500.00	-44'900.00	-47'300.00	-49'700.00
Gesamtergebnis			128'900.00	291'200.00	-34'400.00	-129'100.00	-230'700.00	165'600.00

16 Finanzplan Erfolgsrechnung

Basis für die Finanzplanung bildet der Voranschlag 2017. In die Finanzplanung werden sämtliche künftigen Entwicklungen einbezogen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt als wahrscheinlich erscheinen. Ihr kommt jedoch keine Verbindlichkeit zu.

Für die Finanzplanung werden verschiedene Bezugsgrössen festgelegt.

- Steuerwachstum 2 %
- Steuerfuss 4.1 Einheiten
- Personalaufwand 0.9 %
- Schülerzahlen Abnahme der Schülerzahlen berücksichtigt
- Abschreibungen Aufgrund Nutzungsdauer und Entwicklung des Verwaltungsvermögens basierend auf dem Investitionsplan errechnet

Im Planjahr 2018 werden die Kosten an die Sonderschulen die Erfolgsrechnung voraussichtlich noch weiterhin belasten.

Im 2019 wird mit Renovationen der WC-Anlagen, und in den Jahren 2020 und 2021 mit der Dach- und Fassadenrenovation beim Schulhaus gerechnet. Die Dachsanierung der Kirche wurde im 2022 in die Planung aufgenommen.

17 Investitionsplan 2018 – 2022

Nettoinvestitionen	VA	Finanzplan				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neubau Dorfzentrum		1'000'000	3'000'000	1'100'000		
Warmwassersolaranlage Schulhaus				50'000		
Investitionsbeiträge Kantonsstrasse	135'000					
Trottoir Post-Tannenweidli	25'000					
Wasserleitung Gruenholz		100'000				
Altersheim Dachsanierung (mit Wärmedämmung)		200'000				
Gesamttotal	160'000	1'300'000	3'000'000	1'150'000	0	0

Im Investitionsplan nicht enthalten, sind Beiträge an die Abwasseranlage Trogen-Wald oder Altenrhein. Zur Diskussion stehen ein Ausbau der Anlage Trogen-Wald oder ein Anschluss an den Abwasserverband Altenrhein. Gegenwärtig sind aber weder Höhe noch Zeitpunkt der Beiträge bekannt.

Bericht Geschäftsprüfungskommission

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Wald

Die GPK bedankt sich beim Gemeinderat für das Aufbereiten der Informationen im Rahmen des Budgetprozesses und für das Bereitstellen des vorliegenden Voranschlages 2017. Gemäss Art. 38 FHG ist die GPK beauftragt, das gesamte Finanzwesen des Gemeinwesens nach Verfassung und Gesetz zu kontrollieren.

Die Erfolgsrechnung im Voranschlag 2017 sieht bei einem Gesamtnettoaufwand von CHF 4.76 Mio. ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von CHF -248'900 (Verlust) vor. Mit einem positiven Finanzertrag von CHF 72'100 wird das operative Ergebnis der Stufe 1 auf CHF -176'800 (Verlust) reduziert und mit zusätzlichen Erträgen aus den Spezialfinanzierungen von CHF 47'500 beträgt das Gesamtergebnis noch CHF -128'900 (Verlust). In dem vorliegenden Voranschlag sind Investitionen von insgesamt CHF 160'000 vorgesehen. Diese setzen sich zusammen aus CHF 25'000 für den Bau des Trottoirs und CHF 135'000 Investitionsbeiträgen an den Kanton.

Im Vergleich zur Jahresrechnung 2015 muss der Gemeinderat für das Jahr 2017 mit Mehrkosten in den Bereichen Bildung CHF 31'000 und Verkehr CHF 77'000 sowie mit weniger Steuereinnahmen von CHF 92'000 rechnen. Diese Positionen belasten die Erfolgsrechnung zusammen um insgesamt rund CHF 200'000.

Zusammen mit dem Voranschlag 2017 hat der Gemeinderat auch den gesetzlich verlangten Finanz- und Investitionsplan der Jahre 2018-2022 erarbeitet. Die gesamte Planperiode weist einen Verlust von rund CHF 192'000 aus, wonach im letztjährigen Finanzplan der Gemeinderat noch einen Ertrag von CHF 403'000 prognostiziert hat. Dies ist eine deutliche Verschlechterung von knapp CHF 600'000 an mittelfristig fehlenden Erträgen. In derselben Planperiode sind Investitionen von CHF 5.61 Mio. vorgesehen. In den Jahren 2018-2020 werden insgesamt CHF 5.3 Mio. für das Dorfzentrum ausgewiesen. Der operative Betrieb und die geplanten Investitionen werden die Schulden der Gemeinde bis ins Jahr 2020 auf CHF 8'43 Mio. ansteigen lassen bzw. die Verschuldung wird pro Einwohner CHF 7'471 betragen.

Mit der vorliegenden Planung wird der nach Finanzhaushaltsgesetz zulässige Nettoverschuldungsquotient von 200% ab dem Jahr 2019 deutlich überstiegen und wird voraussichtlich für 8-10 Jahre auf diesem Niveau verbleiben. Da gleichzeitig ab dem Jahr 2019 auch der Selbstfinanzierungsgrad weiterhin weit unter den erforderlichen 100% verharrt, wird über die beiden Kennzahlen klar und eindeutig eine unzulässige Verschuldung der Gemeinde angezeigt.

Die GPK empfiehlt den Voranschlag 2017 zur Annahme. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Finanzplan in den Jahren 2019 und 2020 die Vorgaben des FHG nicht erfüllt und in den Jahren 2021-2022 voraussichtlich nicht erfüllen wird. Dies liegt im grossen Fremdfinanzierungsbedarf für Hochbauten (Dorfzentrum) begründet, welcher zwischen 2018-2020 rund 97% aller geplanten Investitionen beansprucht. Sollten sich zwischenzeitlich zusätzliche Ausgaben für Infrastruktur und/oder Bildungs- sowie Sozialwesen ergeben bzw. Mindereinnahmen bei den Steuern oder beim Finanzausgleich einstellen, sind Steuererhöhungen unumgänglich.

Die Geschäftsprüfungskommission
Cornelia Walser Nagel, Daniel Bertschi, Beat Bouquet